

VORLESUNGEN

Veranstaltung: Lateinische Vorlesung: Die literarischen Gründungsmythen Roms

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080322

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch: LA-M 1 (Prosa)
LA-M 2 (Poesie)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein: LA-M 1 (Prosa)
LA-M 2 (Poesie)
- im BA-Studiengang Griechisch: BA-M 2 (Nachbardisziplinen)
- im BA-Studiengang Latein: BA-M 1 (Propädeutik)
BA-M 4a/b (Einführung in die lat. Prosa)
BA-M 5a/b (Einführung in die lat. Poesie)
BA-M 6 (Vertiefung: Antike Literatur)
- im BA-Studiengang Antike Kulturen: Einführungsmodul
Vertiefungsmodul 1
- im MA-Studiengang Antike Kulturen des östlichen Mittelmeer-Raums: Modul 1, 2, 3 A/B

Prüfungsleistung: Vorlesungsgespräch oder Kurzklausur

Inhalt und Ziel:

Zahlreiche erhaltene Werke der römischen Literatur bieten Auseinandersetzungen (teilweise an prominenter Stelle) mit den Gründungsmythen der Stadt, allen voran im Aeneasstoff und den Erzählungen um Romulus und Remus. Sie nehmen dabei in subtilen Verfahren sowohl aufeinander als auch auf die zeitgenössischen Diskussionen über die Herkunft und (daraus abgeleitete) Bestimmung Roms Bezug, entwerfen eigene Archäologien und sind selbst Ausgangspunkt solcher "Ursprungserzählungen", die bis in die Moderne reichen. In der Vorlesung sollen einige der Texte in ihren jeweiligen Perspektivierungen vorgestellt, im Kontext der neueren Mythentheorien auf ihre Funktionen in den (z.B. politisch, religiös, ökonomisch motivierten) 'Erinnerungskulturen' analysiert und auf ihre Bedeutung für die Konstruktion einer eigenen Vergangenheit des Literarischen hin betrachtet werden. Daß die Gründungsmythen zudem zu einer (heute noch fortdauernden) Reihe von immer neuen Gründungen Roms in der Imagination verschiedener Epochen und Gemeinschaften geführt haben, wird die Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte zeigen.

Literatur: Literaturhinweise werden im Laufe der Vorlesung gegeben.

Ort: F 5

Zeit: Do 12-14

Beginn: 10. April 2008

Sprechstunde: Mi 15-16 (Dienstzimmer R. 224)

GRUNDSTUDIUM

Veranstaltung: Lateinische Lektüre: Vergils Eklogen

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080413

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch: LA-M 4 (Fachdidaktik)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein: LA-M 4 (Fachdidaktik)
- im BA-Studiengang Griechisch: BA-M 2 (Nachbardisziplinen)
- im BA-Studiengang Latein: BA-M 5a/b (Einführung in die lat. Poesie)
- im BA-Studiengang Antike Kulturen: Vertiefungsmodul 1
- im MA-Studiengang Antike Kulturen des östlichen Mittelmeer-Raums: Modul 2, 3A

Prüfungsleistung: aktive Mitarbeit, Klausur

Inhalt und Ziel / Literatur:

In der Lektüreübung werden wir die Eklogen Vergils ganz lesen und teilweise Vergleichspassagen aus seinen übrigen Werken hinzuziehen. Der Schwerpunkt der Übung wird auf der Übersetzungstechnik liegen, der grammatischen und syntaktischen Analyse der Texte und der Erschließung charakteristischer Ausdrucksweisen der vergilischen Literatursprache. Zu jeder Sitzung müssen die Texte so vorbereitet werden, daß die Teilnehmer eine flüssige Übersetzung und eine präzise grammatische Analyse der übersetzten Passagen bieten können. Der Absicherung des Lernerfolges und kontinuierlichen Vorbereitung auf die abschließende Klausur (Zwischenprüfung) werden Vokabel- und Grammatiktests dienen.

Denjenigen, die noch keine Vergil Ausgabe besitzen, wird dringend die Anschaffung der Gesamtausgabe Vergils von R. Mynors empfohlen (Vergili Maronis opera, Oxford University Press 1969 [u. zahlreiche Nachdrucke]). Zur ersten Sitzung vorzubereiten sind die Verse 1-25 der ersten Ekloge.

Ort: Übungsraum 209 (Domplatz 20-22, 2. OG)

Zeit: Fr 12-14

Beginn: 11. April 2008

Sprechstunde: Mi 15-16 (Dienstzimmer R. 224)

GRUNDSTUDIUM

Veranstaltung: Lateinisches Proseminar: Intrigen und Verrat
als literarische Motive in den Annalen des Tacitus

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080470

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im BA-Studiengang Latein: BA-M 4a/b (Einführung in die latein. Prosa)
- im BA-Studiengang Antike Kulturen: Vertiefungsmodul 1
- im MA-Studiengang Antike Kulturen
des östlichen Mittelmeer-Raums: Modul 2, 3A

Prüfungsleistung: aktive Mitarbeit, Hausarbeit oder Klausur

Inhalt und Ziel / Literatur:

Tacitus' Annalen gehören nach Ansicht vieler Leser zu den bedeutendsten Werken der antiken Literatur. Ihre Darstellung der Kaiser und deren Umtriebe hat entscheidend die Bilder bestimmt, die sich die Nachwelt von den beteiligten Figuren und dem Zustand der römischen 'Gesellschaft' im Imperium gemacht hat. Wir wollen uns auf das prominente Motiv der Intrigen und des Verrates konzentrieren und anhand einzelner Passagen die Arbeitsweise des Schriftstellers Tacitus, die Rolle der Charakterzeichnungen und die spezifischen Funktionen des Motivgebrauchs untersuchen.

Als Vorbereitung sind bis zum Seminarbeginn die ersten beiden Bücher der Annalen des Tacitus (in Übersetzung) gründlich zu lesen und die ersten beiden Paragraphen des ersten Buches am lateinischen Text vorzubereiten. Zur Wiederholung ist außerdem das Kapitel "Der Wortlaut der Texte" in G. Jägers *Einführung in die Klassische Philologie* zu erarbeiten. Die Besprechung des Seminarplans und die Aufgabenverteilung finden in der ersten Sitzung statt.

Ort: Übungsraum 209 (Domplatz 20-22, 2. OG)

Zeit: Do 16-18

Beginn am: 10. April 2008

Sprechstunde: Mi 15-16 (Dienstzimmer R. 224)

HAUPTSTUDIUM

Veranstaltung: Lateinisches Hauptseminar: Opferszenen im römischen Epos

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080561

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch: LA-M 2 (Poesie)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein: LA-M 2 (Poesie)
- im BA-Studiengang Latein: BA-M 6 (Vertiefung: Antike Literatur)

Prüfungsleistung: Hausarbeit, aktive Mitarbeit

Inhalt und Ziel / Literatur:

Opfer waren ein fester Bestandteil der römischen Kulthandlungen und als wichtiger Teilbereich der religiösen Ordnung eng mit der politischen Ordnung verknüpft. Die epischen Dichter fanden sich nicht selten von ihren Stoffen her auf die Darstellung von Kulthandlungen verwiesen, so daß Zahl und Ausführlichkeit der relevanten Passagen ein geeignetes Feld für vergleichende Analysen ergeben. Wir werden die sprachliche und kompositorische Gestaltung der Szenen, ihr Verhältnis zum Handlungsverlauf und ihre thematische Verknüpfung mit Fragen untersuchen, die sich aus den dargestellten Beziehungen zwischen Kult und Politik bzw. Literatur, Politik und Religion ergeben (eine gute Einführung in den Kenntnisstand zur römischen Religion bietet Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München²2001).

Eine Liste mit Texten für die einzelnen Sitzungen wird ab der letzten Märzwoche bei Frau Rech ausliegen, wo sich Interessenten auch in die Teilnehmerliste eintragen können. Die Besprechung des Seminarplans und die Aufgabenverteilung finden in der ersten Sitzung statt.

Ort: Übungsraum 209 (Domplatz 20-22, 2. OG)

Zeit: Mi 16-18

Beginn: 09. April 2008

Sprechstunde: Mi 15-16 (Dienstzimmer R. 224)

HAUPTSTUDIUM

Veranstaltung: Lateinische Lektüre: Römische Literatur:
Von Vergils Eklogen zu Velleius Paterculus

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080595

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch: LA-M 1 (Prosa)
LA-M 2 (Poesie)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein: LA-M 1 (Prosa)
LA-M 2 (Poesie)
- im BA-Studiengang Latein: BA-M 6 (Vertiefung: Antike Literatur)

Prüfungsleistung: Klausuren, aktive Mitarbeit

Inhalt und Ziel / Literatur:

Wie im letzten Semester ist die Textauswahl chronologisch geordnet und umfasst nun mit den Texten von Vergil bis Velleius eine der Kernzeiten der römischen Literaturgeschichte. Mit der chronologischen Reihung soll ein Einblick in die Veränderungen der lateinischen Schriftsprache ebenso erleichtert werden wie das Verständnis für die innerliterarischen Entwicklungen. Die Lektüreübung behandelt in üblicher Weise Prosa- und Dichtungstexte, die jeweils gründlich vorzubereiten sind. Eine Textsammlung wird ab Mitte März bei Frau Rech ausliegen.

Ort: Übungsraum 209 (Domplatz 20-22, 2. OG)

Zeit: Di 18–20

Beginn: 08. April 2008

Sprechstunde: Mi 15–16 (Dienstzimmer R. 224)

WAHLVERANSTALTUNGEN

Veranstaltung: Lateinisches Oberseminar: Metamorphosen der römischen Literatur

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080710

Inhalt und Ziel:

Metamorphosen der römischen Literatur fanden spätestens von dem Moment an statt, an dem erste Leser eines Werk(teil)es habhaft wurden. Den Techniken der Fort- und Umschreibung der Werke durch ihre Leser werden wir besondere Aufmerksamkeit schenken und zudem die Begrifflichkeiten der Rezeptions- oder Wirkungsgeschichte im Lichte des neueren Forschungsstandes kritisch betrachten. Die Veranstaltung bietet fortgeschrittenen Studierenden, Examens-kandidaten und Doktoranden die Möglichkeit zu intensivem Austausch über aktuelle Forschungsfragen. Mögliche Arbeitsformen sind die Vorstellung eigener Arbeiten, die gemeinsame Lektüre wichtiger Texte oder Forschungsbeiträge sowie die Diskussion von Fragen, die die Teilnehmer selbst vorschlagen. Anmeldung in der Sprechstunde ist erbeten.

Ort: Übungsraum 210 (Domplatz 20-22, 2. OG)

Zeit: Fr 16-18

Beginn: 11. April 2008

Sprechstunde: Mi 15-16 (Dienstzimmer R. 224)